

In diesem Infoblatt beschreiben wir die wesentlichen Vertragsinhalte der Dienstleistung im elektronischen Geschäftsverkehr. Konkret beschreiben wir das Leasing von Fahrzeugen, wie zum Beispiel Autos. Es handelt sich um Dienstleistungen, die wir im Zusammenhang mit einem Vertragsabschluss für Sie auch elektronisch erbringen. Die allgemeine Beschreibung über Leasing ist auch auf den Vertragsabschluss bei einem Händler vor Ort übertragbar. Wir erklären Ihnen die wichtigsten Eigenschaften und Funktionsweisen unserer Dienstleistung.

Wenn es rechtlich notwendig ist, verwenden wir vereinzelt bestimmte, gesetzlich vorgesehene Fachbegriffe. Wir erklären dann die Begriffe.

Das Infoblatt ist eine reine Information. Rechtlich gilt, was in dem Vertrag steht, den Sie mit Ihrer Bank schließen.

1 Was ist ein Leasingvertrag?

Leasing ist eine Form der Finanzierung eines Finanzierungsobjekts, beispielsweise ein Auto. Sie kaufen ein Auto bei einem unserer Händler-Partner oder über eine Online-Plattform. Wenn Sie einen Leasingvertrag zwischen uns als Bank und Ihnen abschließen, bezahlen wir als Bank den Kaufpreis und werden Eigentümer des Autos. Sie übernehmen das Auto direkt vom Händler und halten es auf eigene Kosten in Stand. Sie nutzen das Auto und bezahlen ein monatliches Leasingentgelt an die Bank.

2 Wozu schließt man einen Leasingvertrag ab?

Ein Leasingvertrag wird abgeschlossen, wenn man ein Finanzierungsobjekt nicht sofort kaufen möchte. Wir als Bank geben Ihnen eine Finanzierungsmöglichkeit über den Kaufpreis und Sie bezahlen ein monatliches Leasingentgelt. Daher sind wir der Leasinggeber und Sie der Leasingnehmer.

Bei einem Leasing dient das Finanzierungsobjekt als Sicherheit dafür, dass Sie das monatliche Leasingentgelt bezahlen.

3 Was sind Zinsen?

Sie müssen der Bank für den Finanzierungsbetrag Zinsen bezahlen. Der Finanzierungsbetrag (auch Barzahlungspreis genannt) ist der Preis, den wir als Bank an den Händler bezahlen. Dazu kommt eine gesetzliche Rechtsgeschäftsgebühr, die wir von Ihnen mit dem ersten Leasingentgelt bekommen. Abgezogen wird die Anzahlung, die Sie an den Händler oder uns bezahlen. Sie müssen uns also mehr Geld zurückzahlen, als wir an den Händler bezahlt haben.

Die Zinsen eines Leasingvertrages berechnet die Bank normalerweise als Prozentsatz des offenen Finanzierungsbetrages. Sie müssen zusätzlich zum Finanzierungsbetrag auch noch die Zinsen zurückbezahlen.

Wer sich zum Beispiel ein Fahrzeug mit Wert von EUR 1.000,- zu 4% Zinsen für ein Jahr finanziert, muss der Bank am Ende des Jahres EUR 1.040,- zurückbezahlen. Das Ausleihen kostet Geld. Die Höhe der Zinsen hängt von verschiedenen Faktoren ab. Sie müssen der Bank also mehr Geld zurückbezahlen, als Sie von ihr ausgeliehen haben. Auf der ersten Seite des Leasingvertrages finden Sie den Betrag, den Sie sich von der Bank ausgeliehen haben („Gesamtbetrag“). Dieser Betrag ist inklusive Zinsen, gesetzliche Rechtsgeschäftsgebühren und zusätzliche Kosten. Den Gesamtbetrag müssen Sie der Bank zurückbezahlen.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, wie sich die Zinsen eines Leasingvertrages berechnen. Der Zinssatz wird variabel berechnet.

Ein variabler Zinssatz kann sich im Laufe der Zeit ändern. Sie vereinbaren dabei mit uns, dass der Zinssatz Ihres Leasingvertrages von einem veröffentlichten Vergleichszinssatz abhängt. Es wird der sogenannte „3-Monats-Euribor“ als Referenzwert herangezogen. Je nachdem wie sich dieser Vergleichszinssatz ändert, ändert sich der Zinssatz des Leasingvertrages. Folge dessen steigt oder sinkt auch die Höhe des monatlichen Leasingentgelts.

4 Welche Kosten können zusätzlich anfallen?

Zusätzlich zu den Zinsen können weitere Kosten anfallen. Sie finden die Kosten bzw. etwaige Gebühren auf der ersten Seite des Leasingvertrages. Weiters finden Sie im Preisaushang für Kredit- und Leasinggeschäft auf der Webseite etwaige Kosten aufgelistet.

5 Wie lange bezahle ich den Leasingvertrag zurück?

Die Rückzahlung eines Leasingvertrages erfolgt entsprechend den Bedingungen, die im Leasingvertrag festgelegt sind. Meistens erfolgt die Rückzahlung mittels monatlicher Zahlungen (Leasingentgelt). Die Vertragslaufzeit und das monatliche Leasingentgelt finden Sie auf der ersten Seite Ihres Leasingvertrages. Was am Ende der Vertragslaufzeit mit dem Fahrzeug passiert, hängt von Ihrem Vertrag ab.

6 Kann ich den Leasingvertrag vorzeitig zurückbezahlen?

Sie haben das Recht, den Leasingvertrag früher als vereinbart zurückzubezahlen. Dadurch reduzieren sich die Gesamtkosten. Eine vorzeitige Rückzahlung gilt als Kündigung des Leasingvertrages. Es hängt vom Vertrag ab, ob Sie das Fahrzeug kaufen oder möglicherweise zurückgeben müssen.

7 Wie schließe ich einen Leasingvertrag ab?

Sie haben die Möglichkeit bei einem unserer Händler-Partner ein Leasingvertrag zu beantragen. Dazu müssen Sie der Bank bestimmte Dokumente und Informationen bereitstellen. Die Bank muss die Kreditwürdigkeit (auch Bonität genannt) vor Leasingvergabe prüfen. Die Bank kann dem Leasingvertrag nur zustimmen, wenn Sie sich die Rückzahlung leisten können.

8 Was ist eine Sicherheit? Warum sind Sicherheiten erforderlich?

Eine Sicherheit ist eine Absicherung für die Bank, um die Rückzahlung des Leasingvertrages durch den Leasingnehmer sicherzustellen. Falls das Leasingentgelt nicht zurückbezahlt wird, behaltet sich die Bank vor das Finanzierungsobjekt zu verwerten (schätzen und verkaufen). Dadurch verschafft sich die Bank eine zusätzliche Geldquelle für den Fall, dass das Leasing nicht zurückbezahlt wird. Als Sicherheit dienen vor allem das Fahrzeug, die Leasingentgeltvorauszahlung, die Verpfändung von Lohn- bzw. Gehaltsansprüchen des Leasingnehmer und/oder Mitleasingnehmer.

Wenn Sie das monatliche Leasingentgelt nicht bezahlen, können Sie das Fahrzeug zurückstellen oder es wird von der Bank eingezogen. Bei einer Lohn- bzw. Gehaltsverpfändung werden Teile des Einkommens einbehalten. Darüber werden Sie zuvor von der Bank informiert.

9 Was bedeutet Mitleasingnehmer?

Ein Mitleasingnehmer übernimmt als zusätzliche Person die Haftung für einen Leasingvertrag. Sollte der Leasingnehmer nicht bezahlen, kann die Bank vom Mitleasingnehmer die Zahlung verlangen. Leasingnehmer als auch Mitleasingnehmer haften beide gemeinsam für die Rückzahlung des Leasingvertrages. Mitleasingnehmer werden über die Finanzlage des Leasingnehmers aufgeklärt und müssen den Vertrag mitunterschreiben.

10 Was passiert, wenn ich das Leasingentgelt nicht zurückbezahle?

Wenn Sie einzelne Leasingentgelte nicht zurückbezahlen, kann die Bank den offenen Gesamtbetrag einfordern. Das bedeutet, dass Sie die Gesamtsumme sofort und zur Gänze zurückbezahlen müssen. Das Finanzierungsobjekt ist an uns zurückzugeben und wird von uns verwertet. Den erzielten Verkaufspreis ziehen wir von Ihrem offenen Gesamtbetrag ab. Durch die Verwertung kann sich ein offener Restbetrag oder ein Guthaben für Sie ergeben. Ein offener Restbetrag wird Ihnen in Rechnung gestellt beziehungsweise ein Guthaben wird Ihnen ausbezahlt. Zahlen Sie die noch offene Rechnung nicht, kann die Bank andere Sicherheiten heranziehen. Das bedeutet Ihr Gehalt/Lohn kann verpfändet werden oder die Bank wendet sich an den Mitleasingnehmer. Zusätzlich können weitere Kosten, wie zum Beispiel Gebühren für Mahnungen oder Verzugszinsen, anfallen.

11 Welches Recht gilt?

Es gilt österreichisches Recht. Sprache im Vertrag ist Deutsch.

12 Haben Sie noch Fragen?

Wenden Sie sich gerne direkt an uns.

Santander Consumer Bank GmbH

1220 Wien, Wagramer Straße 19.

Kontaktformular: <https://www.santander.at/kontakt>